

SaphiraMalfoy

Halloween in Hogwarts: American Pie Drama

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Anlässlich des diesjährigen Halloween Festes, hatte sich Professor McGonagall etwas ganz besonderes für die Schüler überlegt: Einen Maskenball. Blöd nur, wenn sowohl Harry, als auch Draco sich als Dementor verkleiden und ihre reizenden Freundinnen genau das Gleiche Kostüm tragen :D.

Warnung: Lemon!!!

Halloween in Hogwarts... oder wie aus einer witzigen Idee ein billiger Porno wurde :D

Schreibt mich an, wenn ihr das Passwort haben wollt, ich bin jeden Tag online, also werdet ihr eine schnelle Antwort erhalten ;)

Vorwort

Dieser Twoshot entstand in Zusammenarbeit mit Alaritha Jones. Wir haben das ganze immer abwechselnd geschrieben, daher gehört ihr mindestens die Hälfte der Handlung.

Inhaltsverzeichnis

1. Wie alles ganz harmlos begann...
2. ...und dann...

Wie alles ganz harmlos begann...

Anmerkungen: Saphira Black = OC, Dracos Freundin, blond, Slytherin, Tochter von Regulus Black, normalerweise immer ganz süß, aber in dieser FF eine kleine Schlampe^^

Anlässlich des diesjährigen Halloween Festes, hatte sich Professor McGonagall etwas ganz besonderes für die Schüler überlegt: Einen Maskenball.

Um die Nachwirkungen und den bitteren Beigeschmack des Krieges zu übertünchen, sollte ein rauschendes Fest die Schüler auf andere Gedanken bringen.

Sie war eigentlich kein großer Befürworter von Partys, aber die Bedrückte Stimmung, die seit Beginn des neuen Schuljahres im Schloss herrschte, sollte doch zumindest für einen Abend aus den Köpfen der Schüler vertrieben werden und was eignete sich dafür besser, als eine kleine Feier?

Nun denn, Prof. McGonagall ließ überall im Schloss Plakate aushängen, die von der bevorstehenden Halloweenfeier berichteten, geplant war ein Maskenball mit Demaskierung um Punkt Mitternacht... gefolgt von einem Theaterstück der Hogwartsgeister.

Schnell, wie ein Lauffeuer, verbreitete sich diese Nachricht unter den Jugendlichen und besonders die Mädchen waren von der Idee sofort begeistert, überall auf den Gängen wurde getuschelt, wer würde was anziehen und vor allem: wer würde mit wem hingehen?

Letztere Frage stellte sich für einige der älteren Schüler, wie beispielsweise Harry Potter und Ginny Weasley, sowie Draco Malfoy und Saphira Black natürlich nicht, sie hatten ihr Herzblatt bereits gefunden.

Doch, obwohl sie so verschieden waren, wie zwei Mädchen sein konnten, plagte Saphira Black und Ginny Weasley trotzdem das Selbe Problem...welches Kostüm sollten sie anziehen?

Ginny setzte auf Klassisches, freilich mit genug freier Haut um ihren Harry um den Verstand zu vernebeln.

Nach langem hin und her hatte schließlich auch Saphira das perfekte Outfit gefunden, sie war sich zunächst sehr unsicher, da ihr das Kleid doch sehr freizügig vorkam, aber ihre beste Freundin, Tracey Davis, ermutigte sie dazu sich für genau dieses Kleid zu entscheiden. Was niemand ahnte war... Ginny besaß das gleiche. Es war zwar recht teuer, doch mit Freunden, wie Draco Malfoy und Harry Potter, spielte Geld wohl keine Rolle.

Ginny entschied sich letztendlich ihre langen, roten Haare schwarz zu färben, schwarz wie die Nacht. Schließlich sollten ihre charakteristischen Haare sie nicht entlarven, denn wohl jeder kannte das berühmte Weasley-Rot.

Auch Saphira stellte fest, dass ihre lange, blonde Lockenmähne irgendwie so ganz und gar nicht zu ihrem Kostüm passte, doch färben wollte sie diese auch nicht, also ließ sie sich, noch am Tag des Balles, eine sehr echt aussehende, schwarze Perücke aus Hogsmead kommen. Zu der Besitzerin des kleinen Frisörsalons hatte sie ein recht gutes Verhältnis, weshalb diese ihrer Bitte sofort nachkam.

„Bist du bald fertig?“ genervt zupfte Draco an seinem Dementorenkostüm herum, es sah wirklich cool aus, beinahe originalgetreu. Er hoffte inständig, Potter irgendwo in einem dunklen Flur zu begegnen, denn obwohl dieser ihm im letzten Jahr das Leben gerettet hatte, war ihr Verhältnis immer noch alles andere als Freundschaftlich und es bereitete dem Blondem immer noch große Freude, den Helden der Nation zu ärgern.

Zur selben Zeit geschah im Gryffindorturm beinahe das Selbe, denn Harry Potter, der umjubelte Retter der Zaubererwelt, wartete vor dem Mädchenschlafsaal auf seine Freundin, die sich gerade ein letztes Mal die Wimpern tuschte.

Für gewöhnlich verzichtete sie zwar auf Schminke, doch heute wollte sie umwerfend aussehen, alleine für ihren Harry.

Harry fand dies allerdings weniger notwendig...Diese Mädchen... nicht einmal sein Kampf gegen Lord Voldemort hatte solche Geduld erfordert...

So unvorstellbar es auch klingen mag, in Punkto Mädchen ging es Draco und Harry oft sehr ähnlich... Sie

durchlitten die gleichen Qualen, wenn es mal wieder hieß: „Schatz, ich weiß nicht, was ich anziehen soll.“ Oder auch „Bin ich zu dick geworden?“

Egal, was ‚Mann‘ dazu sagte, es war sowieso falsch.

Endlich, nach einer halben Ewigkeit, so kam es dem jungen Malfoy zumindest vor, trat Saphira elegant, wie eh und je aus dem Schlafsaal heraus und schritt würdevoll die Treppe hinab zu ihrem Liebsten, der seine Freundin beinahe nicht erkannt hätte, aber er musste zugeben, sie sah wirklich umwerfend aus in ihrem knielangen Kleid und auch die schwarzen Haare sahen an ihr nicht schlecht aus. Vor ihrem Gesicht hatte sie eine reich verzierte Maske und die grünen Augen waren dunkel umrandet. So stark geschminkt hatte er sie noch nie gesehen, aber es stand ihr.

Auch Harry hatte einen Moment durchlebt, in dem sein Herz beinahe stillgestanden hatte... gleich dem eines Dementors... als der er verkleidet war.

Ginny schritt durch die Türe auf ihn zu, atemberaubend in ihrem Kostüm.

Ihre Maske war reich verziert und ihr Gesicht wirkte erwachsener als sonst, denn sie hatte sich stark Geschminkt, was ihr einen verruchten Ausdruck verlieh.

Nachdem Draco seiner Freundin einen heißblütigen Kuss gegeben hatte, wobei seine Hand kurz versucht hatte, unter ihrem Kleid zu verschwinden, löste Saphira sich von ihm und zog ihn an der Hand mit sich.

„Komm schon, Draco. Wir sind spät dran.“ sagte sie und kletterte umsichtig aus dem Gemeinschaftsraum hinaus auf den Kerker gang.

„Na, wessen Schuld ist das wohl?“ fragte der Blonde sie, während er weiterhin ihren schlanken Körper betrachtete, der in dem Kleid gut zur Geltung kam. Eigentlich hatte er keine Lust mehr auf eine Party... Alle waren dort und sie wären ganz alleine im Schlafsaal... Doch Saphira hatte sich schon in Bewegung gesetzt und so blieb ihm nichts anderes übrig, als ihr zu folgen.

Zur selben Zeit gingen zwei Menschen durch die Korridore in die Große Halle hinab, viele Augen klebten an ihnen, denn:

Einer davon, in einem langen, schwarzen Dementorenkostüm, war immerhin Harry Potter, der Sieger über Lord Voldemort und daneben ging Ginny Weasley, seine feste Freundin. Und auch wenn die Mädchen Harry beinahe hypnotisierten, galten die Blicke der meisten männlichen Schüler, der langbeinigen Vampirdame an seiner Seite.

Als die beiden endlich die Halle erreichten, ließ Harry, ganz Gentleman seiner Ginny den Vortritt. Vor ihnen lag die Große Halle, hunderte Kerzen brannten... an den Wänden hingen Unechte Skelette, die tanzten, Kürbisse, deren ausgeschnittene Münder breit und schauerlich lachten und über ihnen kreisten Schwärme von Fledermäusen.

McGonagall hatte sich mit der Dekoration selbst übertroffen.

"Es ist wundervoll, nicht?" Ginny sah mit glühendem Blick zu Harry, der mit den Schultern zuckte und sich herab beugte um ihr einen Kuss zu geben.

"Du bist wundervoll!" flüsterte er ihr ins Ohr und Ginny kicherte gespielt schamhaft.

"Du bist ein Charmeur Harry Potter!" Sie sah ihn liebevoll an und senkte dann den Blick, verheißungsvoll auf seinen Schritt blickend.

"Möglicherweise kannst du mir ja heute noch einige... Komplimente machen!"

Sie grinste breit und Harry schmunzelte amüsiert.

"Was bist du doch für ein kleines Luder..."

Als die Jüngsten der Familien Malfoy und Black gemeinsam die Große Halle betraten, wurden sie nicht von wenigen Schülern verwundert angestarrt. Viele hatten das Gefühl, gerade ein Déjà-vu zu erleben, wahrscheinlich brauchte Potter noch einen extra Auftritt... Angeber!

Doch, das war nicht Potter... gerade zog der zweite Dementor seine Kapuze vom Gesicht und bekundete, wie unglaublich heiß es darunter sei, dabei entblößte er seinen unverkennbar blonden Haarschopf, was einige der Schüler dazu brachte, hinter vorgehaltener Hand laut loszulachen. Da hatten sich doch tatsächlich Draco Malfoy und Harry Potter, verfeindet auf ewig und noch länger, das gleiche Kostüm ausgesucht und als wenn das nicht schon genug wäre, trugen ihre heiß begehrten Freundinnen, eine schöner, als die andere, auch noch das gleiche Kleid... Das konnte ja noch ein lustiger Abend werden.

„Demaskierung ist erst um zwölf!“ rief Theodore Nott dem blonden Schönling zu und Draco zog sich die Kapuze, sehr zur Freude der Umstehenden, die die Verwechslung schon kommen sahen, wieder über den Kopf.

„Holst du uns was zu trinken, Darling?“ fragte Saphira ihn mit einem Augenaufschlag, der jedem Jungen den Kopf verdreht hätte und Draco versuchte das Kribbeln in seiner Lendengegend zu ignorieren.

"Schatz, ich muss mal rüber zu Ron und Hermine, ich glaube die haben wieder Streit!" Harry sah bedauernd zu Ginny, die nur gespielt genervt mit den Augen rollte und ihm einen Wink gab. Ron, der als Teenage Werewolf gekommen war und Hermine, verkleidet als Bloody Mary, standen nicht fern von ihnen und schienen wieder einmal kurz vor der Trennung zu stehen... so wie jeden Tag vier Mal... irgendwie schafften sie es beide ständig sich gegenseitig bis aufs Blut zu reizen.

Und mit einem leichten Kribbeln in der Magengegend verzog Ginny ihren rot geschminkten Mund zu einem vielsagenden Grinsen. Wenn man nach den Geräuschen ging, die beizeiten aus Rons Zimmer kamen, konnte man darauf schließen, dass sich die beiden genauso oft auch wieder versöhnten.

Sie beobachtete ihren Harry kurz, wie er da auf die beiden zuging und drehte sich dann schwungvoll um, sie spürte ein Brennen in ihrer Kehle, das wohl auf Durst schließen lies.

Am besten sie ging um sich ein Getränk zu hohlen, denn wenn sie auf Harry wartete, würde sie wohl verdursten.

Das Gekicher der Umstehenden, interpretierte sie als Belustigung über Hermine und Ron, nichtsahnend, dass sie bereits wussten, dass auch Malfoy und die kleine Black als Dementor und Vampirdame gingen...hätte sie das gewusst, wäre der Abend wohl anders verlaufen.

Blaise Zabini, der sich als 50 Cent verkleidet hatte, forderte Saphira, auf die er immer noch heimlich stand, zum Tanzen auf und schmiegte sich dabei eng an ihren nahezu perfekten Körper, während hinter ihnen ein verzweifelter Harry Dementor Potter nach seiner Ginny Ausschau hielt. Hermine und Ron hatten sich bereits wieder versöhnt und waren äußerst schnell von der Party verschwunden. Nun vergnügten sich die beiden vermutlich irgendwo im dunkeln Schloss und auch Harry wollte endlich mal wieder Druck ablassen, in letzter Zeit waren er und Ginny nur äußerst selten alleine gewesen und wenn, dann war sie eher lustlos... aber heute Abend schien sie es dringend nötig zu haben und das wollte er so schnell und lange wie möglich auskosten können.

Draco, der mittlerweile zwei Gläser Bowle in der Hand hielt, entdeckte Ginny, ging auf sie zu und reichte ihr wortlos das Glas, zweifelsohne war er davon überzeugt, es handle sich bei der reizenden Vampirdame um seine Freundin, Saphira. Wie sehr er sich täuschte...

Inzwischen hatte Harry auch seine Vampirdame entdeckt... oder eher Malfoys reizende Gefährtin, die ziemlich heiß mit einem seltsamen Muskelbrocken tanzte, der sie schamlos anbaggerte.

Wortlos ging er auf die beiden zu und nahm seine Freundin an der Hand, dem Muskelbrocken noch einen vernichtenden Blick zuwerfend.

Ohne ein Wort zu verlieren zog er sie aus der Großen Halle, direkt in eine leere Besenkammer, die lauschige Zweisamkeit versprach.

Ehe sie protestieren, oder sich wundern konnte, presste er seine Lippen begierig auf ihre und sog ihren süßen Duft ein.

Nachdem Ginny das Glas in einem Zug geleert hatte, konnte auch Draco nicht mehr an sich halten, zog

seine, beziehungsweise Harrys, Geliebte in seine Arme und verwickelte sie in einen langen, wilden Kuss, während sich seine Hände fest in ihre Haare krallten, stellte er fest, wie echt sich diese anfühlten. Hatte Saphira nicht was von einer Perücke gesagt? Irgendetwas war anders... Der Kuss war anders, sie schmeckte anders, sie roch anders, aber all diese Gedanken waberten nur ganz leise, irgendwo in der hintersten Ecke seines Gehirns umher, denn der junge Magier wurde derzeit hauptsächlich von seinem Verlangen gesteuert und so hob er sie kurzerhand hoch, damit sie ja nicht weglaufen konnte, durchquerte schnellen Schrittes die Halle und führte sie in den Geheimgang den dem sie schon so manches Mal gemeinsam gegessen, geredet, geknutscht und auch andere Dinge getan hatten...

Begierig wanderten seine Hände über ihren Körper und fanden schnell ihren Weg unter das kurze Kleid. Da seine Lippen immer noch fest auf den ihren lagen, konnte keiner der beiden etwas sagen, weshalb bisher auch noch nicht aufgefallen war, dass es sich hierbei wohl um eine Verwechslung handelte.

Derweil liefen auch in der Besenkammer die Dinge etwas in den Bereich nicht jugendfrei. Harry küsste seine... nun ja, nicht seine, aber doch eine Vampirdame beinahe schon brutal, was ihr nichts ausmachte, denn sie hatte ihre langen Beine um ihn geschlungen und presste ihn so ganz dicht an sich.

Stöhnend bemerkte er wie ihre Hand in seine Hose wanderte.

"Sag mal... ist dir kalt, oder...?"

In diesem Moment fiel es ihm wie Schuppen von den Augen... er hielt da nicht seine Ginny im Arm, es war Malfoys Eisprinzessin, Saphira Black... die blonde Hexe, die ihm momentan bewies, dass sie anscheinend doch etwas bei Malfoy gelernt hatte.

Oder bei sonst wem...

Doch anstatt zu gehen, genoss er weiter ihre Küsse und grinste heimlich.

Er vögelte gerade Malfoys Freundin...

... und es war wirklich unglaublich gut. Er übergang ihren Kommentar bezüglich der Größe des 'kleinen Harrys', schloss die Augen und genoss das gekonnte Zusammenspiel ihrer Zunge und Lippen in einer Gegend seines Körpers, die selbst die gute Ginny noch nie mit dem Mund berührt hatte.

Draco hatte nicht lange gezögert, sondern gleich seine Männlichkeit in der jungen Weasley versenkt, die gleich leise Aufgestöhnt hatte und ihm:

„Oh Harry, seit wann gehst du denn so hart ran?“ ins Ohr gehaucht hatte.

Entsetzt biss der junge Malfoy sich auf die Unterlippe, er hatte es ja schon irgendwie geahnt... etwas stimmte hier nicht, doch jetzt aufhören? Das gar nicht in Frage. Anstatt ihr zu antworten drückte er seinen Mund erneut auf den Ihren und drückte sie hart gegen die Wand, da sollte die kleine Weaslette doch mal sehen, was ein richtiger Mann konnte.

Das gleiche dachte sich zur selben Zeit auch Harry. Vielleicht konnte man der kleinen Black ja ein wenig ihrer Arroganz austreiben. Und wenn sie es auch noch nicht glaubte, es kam eben nicht auf die Größe des Hammers an, sondern wie man damit nagelte. Also schob er ungeduldig ihren Rock hoch und stellte fest... dass die kleine Schlampe nicht einmal Unterwäsche trug!

Das konnte es doch nicht geben!

Nicht einmal in ihren verruchtesten Momenten war Ginny dermaßen...versaut...

Mit Genugtuung stellte Draco fest, dass es der kleinen Weasley mehr als nur zu gefallen schien, was er tat, doch wenn sie hier weiter so rumstöhnen würde, dann würden sie womöglich noch Gefahr laufen, entdeckt zu werden. War sie immer so, oder lag das etwa an seinen Fähigkeiten als Liebhaber? Arrogant, wie er war, dachte er sich, es wäre wohl Zweiteres und hatte damit vermutlich sogar recht.

Saphira hingegen hatte in der Besenkammer mittlerweile das Kommando übernommen, was war denn heute mit Draco los? Dermaßen laschen und beinahe sogar zärtlichen Sex hatte sie mit ihm ja noch nie gehabt und selbst wenn es das war, was die meisten Mädchen sich wünschten, sie befriedigte das nicht.

"Mach hier jetzt bitte keinen auf Kuschelbär ja? Sonst bist du ja auch nicht so... sanft."

Sie sah den maskierten Jungen tadelnd an und wurde glatt bestraft, denn mit einem Mal ging es gar nicht mehr so zärtlich zu. Sie legte zufrieden den Kopf in den Nacken und krallte ihre Hände in seinen Nacken. Ihre Fingernägel bohrten sich in seine Haut und befriedigt dachte sie daran, dass er morgen wohl ordentliche Kratzspuren haben würde.

Ginny hingegen wunderte sich ziemlich, dass Harry heute so ungestüm zu Werke ging...naja, es war eine willkommene Abwechslung, das sollte er öfters machen.

Außerdem... war sein "kleiner" Freund gewachsen???

Was das möglich?

ein relativ unschuldiger Einstieg. Im nächsten Kapitel gehts dann nur noch zur Sache...

...und dann...

Etwas, irgendwo in der Ecke seines Verstandes, in der ihm klar war, dass er Ginny gerade betrog, sagte Harry, dass ihm diese Spuren noch einmal zum Verhängnis werden würden, doch nun war es ohnehin schon zu spät und das hier war einfach zu gut, um es früher als nötig zu beenden. Endlich konnte er mal das Tier aus sich herauslassen und musste nicht zwanzigmal sagen, wie sehr er sie doch liebte und ihr alberne Kosenamen geben... nein, das hier war einfach brutal guter, hemmungsloser Sex und er konnte nur allzu gut nachvollziehen, was Malfoy an der kleinen Black fand!

Selbst wenn sie eine Slytherin war, noch dazu arrogant bis zum geht nicht mehr, im Bett war sie unvergleichlich. Ginny konnte da nicht mithalten...

...und das merkte auch Draco zu seinem großen Bedauern. Nicht, dass sie schlecht war, sie war einfach zu verklemmt und unselbstständig. Alles musste er hier alleine machen, doch eventuell, wenn er seine Tarnung nur lange genug aufrecht erhalten konnte, würde sie ihn dafür heute Abend noch entschädigen müssen und er wusste auch schon wie...

Ginny war immer noch von Harry seltsamer Wandlung überrumpelt, ließ es sich aber widerspruchslos gefallen, als ihr Sexpartner sie mehr oder weniger sanft auf die Knie drückte und ihren Kopf zwischen seine Hände nahm.

"Oh Merlin..." dachte Ginny, als sie spürte, wie sich der kleine Harry, beziehungsweise der große Draco, gegen ihre Lippen drückte. Gehorsam öffnete sie den Mund und ließ das männliche Geschlechtsteil in ihre Mundhöhle gleiten. Sanft umfing sie es und der Dementor begann ihren Kopf erst langsam, dann immer schneller vor und zurück zu bewegen.

Das... war wirklich mal was Neues... sie spürte wie ihr Kopf hochrot wurde, als ihr klar wurde, was sie hier gerade trieb. Halbnackt, mit hoch geschobenem Rock, die Brüste entblößt...mit einem Penis im Mund.

Nicht auszudenken, was passieren würde, wenn sie hier jemand überraschen würde.

In etwa das Selbe geschah in der Besenkammer, die nur wenige Schritte von dem Geheimgang, in dem Draco Ginny gerade die süße Unschuld aus dem Leibe vögelte, entfernt lag, bereits zum Zweiten Mal an diesem Abend. Bevor er mit ihr geschlafen hatte, war Harry ja schon kurz in den Genuss ihrer Fähigkeiten gekommen, doch nun, da er merkte, dass die kleine Black offensichtlich noch nicht genug hatte und sich abermals an ihm festsaugte, war jegliches schlechte Gewissen wie ‚weggeblasen‘.

Harry sog scharf die Luft ein, als Malfoys Freundin seinen kleinen Kumpel nach allen Regeln der Kunst mit ihrer Zunge und ihren Lippen verwöhnte.

Er verkniff sich ein Aufstöhnen, schließlich wollte er sich ja nicht verraten, ehe sie diese Sache bis zur Spitze getrieben hatten.

Mit großem Bedauern stellte er fest, dass er fast soweit war, doch er konzentrierte sich darauf, den Moment, in dem er sich dann vermutlich doch stöhnend in ihren Mund ergießen würde, solange wie nur möglich hinauszuzögern und bedeutete ihr mit den Händen an ihrem Kopf, langsamer zu machen. Nun war Saphira vollends verwirrt. Wenn sie es nicht besser wüsste, würde sie sagen, dass das hier nicht ihr Draco war, aber das war doch nicht möglich, oder doch? Immerhin waren hier einige Unstimmigkeiten aufgetreten, aber vielleicht hatte Draco heute auch einfach nur seinen Kuschteltag...

Den hatte er ganz und gar nicht. Nach allen Regeln der Kunst nahm er die junge Gespielin des Retters der Welt heute Abend ran und verkniff sich ein Lachen, als er sich Potters Gesicht vorstellte, wenn dieser hier plötzlich auftauchen würde.

Das Selbe, das sich Malfoy dachte, ging auch Harry durch den Kopf, der den versehentlichen Partnertausch zunehmend genoss.

Ehe er sich allerdings wirklich in Saphiras Mund ergoss, wollte er der kleinen Slytherin schlampe noch etwas beweisen...oder eher sich beweisen, dass er ebenfalls den einen oder anderen Trick in der Kiste...oder eher Hose hatte.

Mit der Hand in ihrem Nacken dirigierte er sie vor sich auf alle Viere und platzierte sich hinter ihr.

Mit einem Ruck drang er in sie ein und Saphira schrie überrascht auf.

Nach einem kurzen Moment, in dem sie überrumpelt dachte, dass Draco nun wieder zu voller Größe heranwachsen würde, stellte sie enttäuscht fest, dass das hier zwar schon deutlich besser war, als der klägliche Anfang dieses Abends, doch so wie sonst, war es noch lange nicht. Vielleicht war Draco ja ein wenig krank, oder hatte schon zuviel getrunken... Nein, nach Alkohol hatte sein Kuss nicht geschmeckt, aber vielleicht hatte sie ihn am Abend zuvor im Bad der Vertrauensschüler zu hart rangenommen. Trotzdem seltsam, sonst machte ihm das doch auch nichts aus.

Auch bei ihrer rothaarigen Leidensgenossin entwickelten sich die Dinge irgendwie eigenartig... Sonst war Harry ja auch eher der Kuschetyp, aber heute? Sie umkreiste seine Spitze mit ihrer Zunge und begann gerade daran Gefallen zu finden, als er ihren Kopf nach hinten drückte und ihr wieder bedeutete aufzustehen und sie umdrehte, ihr seine heißen Hände auf den Bauch legte und dann tiefer glitt, zwischen ihren Beinen spielte. Ginny stöhnte auf und der Junge hinter drückte ihr bestimmt mit der Hand ins Genick und sie beugte sich gehorsam vorne über...Bei Merlins schlappernden Unterhöschen...

Was wurde das hier? Eine Yogastunde?

Ihre Gedankengänge wurden jäh unterbrochen als er von hinten in sie eindrang.

Hmmh...Harry war heute irgendwie seltsam...

...aber es gefiel ihr, er könnte ruhig öfters so sein. Sie selbst würde das natürlich niemals ansprechen, dafür war sie viel zu gut erzogen worden, doch sie hätte nichts dagegen, wenn das ab jetzt öfters so ablaufen würde. Obwohl... er könnte ihr ruhig mal sagen, dass er sie liebte, das tat er sonst immer. Sie wollte gerade den Mund öffnen, um ihm das zu sagen, als sie gleichzeitig seine kalten Hände auf ihren Brüsten spürte und seinen Mund an ihrem Rücken. Zuerst dachte sie, er würde sie sanft streicheln und küssen wollen, doch er war alles andere als sanft und das an ihrem Rücken war kein Kuss, er biss sie.

Ginny spürte den Schmerz und stellte zu ihrer großen Verwunderung fest, dass er sie erregte, es störte sie überhaupt nicht, aber das war doch nicht ihr Harry...

Draco intensiverte seine Stöße, als er hörte, wie die Kleine unter ihm abermals aufstöhnte und fühlte sich unglaublich männlich dabei.

Während Ginny langsam aber sicher zum Höhepunkt kam, war sich Saphira nicht ganz sicher, was der Kerl da hinter ihr anstellte. Angefangen hatte er besser, als bei seinem enttäuschenden Einstand, doch mittlerweile schien er Takt UND Konzentration verloren zu haben und fuhrwerkte ziemlich ungeschickt in ihr herum.

Okay, es reichte. Er musste wirklich zuviel getrunken haben, ansonsten wäre dies nicht zu erklären. Mit einem unwilligen Schnauben löste sie ihren Hintern von seinen Lenden und drehte sich zu ihm um und legte ihm herrisch ihre Hand auf die Brust.

"So mein werter Mister Malfoy. Wenn sie denken, soviel trinken zu müssen, dass sie nun nicht mehr richtig vögeln können, werde ich sie bestrafen müssen!" fauchte sie, als sie ihn umschubste und sich dann gewandt auf den Schoß des verblüfft am Boden sitzenden setzte.

Und jetzt würde sie ihm einmal zeigen, wie sie mit Betrunknen Blondinen umging.

Sein Schoß wurde zu ihrer Bühne und sie begann ihr Becken rhythmisch auf seinem kleinen Freund zu bewegen.

„Draco“ schien es zu gefallen und er begann ekstatisch an ihren Brustwarzen zu saugen und biss schließlich zu.

So gefiel ihr die Sache schon eher.

Nun musste sie zwar die ganze Drecksarbeit alleine erledigen, aber das war alle mal besser, als das, was ihr offensichtlich zum Weichei mutierter Freund da bis gerade noch fabriziert hatte.

Ihre Knie schrabhten hart über den Boden, doch das störte sie nicht, ein bisschen Schmerz gehörte eben dazu, wenn man mit Draco schlief, normalerweise zumindest.

Unterdessen kamen Draco und Ginny sogar beinahe zeitgleich zum Höhepunkt, dank Ginnys lautem Stöhnen, dass fast schon einem Schreien glich, hörte sie Draco nicht, denn sonst wäre er jetzt definitiv aufgefliegen. Obwohl... so sehr, wie sie noch in Extase war, würde sie das wahrscheinlich sowieso nicht registrieren.

Als sie sich langsam beide erholt hatten und der Blonde schon seine Sachen zusammen sammeln wollte, merkte er, wie Ginny sich schon wieder an ihm zu schaffen machte, die kleine Weasley hatte ganz offensichtlich noch nicht genug, doch war es nicht wirklich vernünftiger das ganze nun zu beenden, bevor noch raus kam, dass er nicht Harry Potter war?

"Scheiß auf Vernunft" dachte Draco als er zusah, wie Ginny ihre Zunge nun schon wesentlich weniger schamhaft als zuvor an seinem kleinen Freund spielen lies.

Immerhin hatte Potter ihm das Leben einmal gerettet und zum Dank brachte er jetzt eben seiner kleinen, rothaarigen Blutsverrätterschlampe einige wichtige Dinge bei. Somit waren sie dann wohl quitt...

Bei Saphira und ihrem Dementor gestaltete sich die Sache inzwischen ebenfalls ein wenig leidenschaftlicher, denn offensichtlich hatte ihr betrunkenen Freund sich wieder ein wenig erholt. Seine Finger krallten sich beinahe schon schmerzhaft in ihre Schultern und nun gab er ihr den Takt vor, in dem sie ihn nun ritt.

"Na geht doch!" triumphtierte Saphira und stöhnte auf, als sie den Dementorenkuss bekam...allerdings nicht auf den Mund, sondern auf ihre Brustwarzen, an denen der maskierte Liebhaber im Moment herumspielte.

Kurz überlegte Draco, ob er sie vielleicht auch dafür entlohnen sollte, denn mittlerweile schien sie darin wirklich Übung zu bekommen. Doch nicht so doof, die Kleine, sie schien sehr schnell zu lernen. Was Saphira wohl gerade tat? War sie alleine in der Großen Halle und suchte ihn? Machte sich Zabini, dieser Arsch, etwa wieder an sie heran? In einem kurzen Anflug von Eifersucht krallten sich seine Hände in Ginnys Haare und er zerkratzte ihr die Kopfhaut, als er ihr bedeutete sich schneller zu bewegen. Und Ginny tat, was er verlangte.

Auch Harry schien langsam aber sicher den Dreh raus zu bekommen, wie man eine Frau ranzunehmen hatte. Die kleine Black hatte es echt drauf, dachte er und ging nun grober und hemmungsloser vor, als er es bei Ginny je getan hatte. Da sie sowieso die Einzige gewesen war, mit der er je intimer geworden war, hatte er noch nicht allzu viel Erfahrung, doch das alles schien er am heutigen Abend nachholen zu können.

Endlich hatte die Kleine es geschafft seinen kleinen Kumpel wieder aufzurichten und Draco unterdrückte ein Knurren, als er sie jetzt grob packte und sie wieder auf die Knie warf. Er würde sie jetzt noch mal von hinten nehmen und dann vielleicht...hmmh...man würde sehen. Auf jeden Fall sollte die kleine Schlampe wenigstens einmal richtig guten Sex haben. Was sie bei Potter vermutlich nie bekommen würde... Mit einem Ruck drang er wieder in sie ein und Ginny schrie schon wieder lustvoll auf, als er sich in ihr bewegte und letzt endlich wieder heftig zustieß...

Da Saphira es anscheinend hart brauchte, holte Harry nun härter aus und gab sich alle Mühe die unersättliche kleine Eisprinzessin glücklich zu machen. Sie stöhnte auf und krallte ihm ihre Fingernägel wieder in die Schultern, als er anscheinend einen recht empfindsamen Punkt traf. Na also, ging doch.

"Oh Harry, schneller!" Ginny keuchte auf, als ihr Dementor wieder zustieß und sich dann provozierend langsam wieder zurück zog. Merlin, Morgana und Zwiebelbrause, was heute mit Harry los war, konnte er ruhig öfters haben...

Ihre Hände ballten sich zu Fäusten, als der Dementor wieder zustieß und ihr ihren Wunsch erfüllte.

Bei dem Versuch einen lauten Lustschrei zu unterdrücken, biss sie sich auf die Unterlippe und spürte, wie ihr das Blut am Kinn hinab floss, doch es kümmerte sie nicht. Alles, was sie fühlte, war die pulsierende Männlichkeit Draco Malfoys, die sich ruckartig in ihr bewegte und sie in einen Zustand der Extase brachte, den sie so noch nie erlebt hatte. Sie war sich beinahe sicher, dass sie den Verstand verlieren würde, wenn er so weiter machte, aber es war ihr egal. Langsam fielen alle Hemmungen von ihr ab und sie begann, sich rhythmisch mitzubewegen, während der Dementor seine Hände schon wieder so fest um ihre Brüste geschlossen hatte, dass sie normalerweise vor Schmerz auf geschrien hätte, doch in diesem Moment fand sie es mehr als anregend.

Auch Saphira konnte einen lauten Schrei nicht mehr unterdrücken, denn der Dementor schien sich langsam wieder auf dem Niveau zu bewegen, wie sonst auch. Er dirigierte sie von seinem Schoß und legte sie auf den Rücken, blieb selbst jedoch knien und hob ihren Unterleib hoch, seine Finger in ihre Schenkel gekrallt und machte in dieser Stellung weiter. Saphira, die nun keine Verwendung für ihre Hände mehr hatte, ballte die Hände zur Faust und keuchte wieder erregt auf, als der Dementor hart zustieß.

"Na endlich!" dachte die blonde Hexe, als sie spürte, dass sie nun ja doch mal langsam auf ihren Höhepunkt zuing.

Aber gerade als ihr Atem keuchend und stoßweise kam und sie die Augen schloss, einen spitzen Lustschrei ausstoßend, spürte sie, wie sich in ihr Wärme ausbreitete, die allerdings nicht von ihrer brennenden Leidenschaft herrührte, sondern von ihrem Freund... der anscheinend gekommen war...

"DU MISTKERL!" Fauchte Saphira, als der Dementor seine zusammengeschrumpfte Männlichkeit aus ihr heraus zog.

„Draco“ blieb stumm und die blonde Hexe stürzte sich wütend durch ihre unerfüllte Begierde auf ihn und griff entschieden zu seiner Leibesmitte hinab.

Das konnte er sich denken, ehe sie nicht gekommen war, würde er diesen Raum nicht verlassen.

Harry seinerseits war die Sache mehr als nur peinlich und er versuchte keinen Ton von sich zu geben um sich nicht zu verraten.

Saphiras geschickte Finger an seinem besten Stück, die resolut versuchten ihn wieder einsatzfähig zu machen, ließen ihm erneut einen Schauer über den Leib laufen.

Verdammt, die kleine Black war ja auch ein zu versautes Luder.

Eigentlich brauchte er erstmal eine kleine Pause, vielleicht ein wenig Schlaf oder zumindest etwas zu Essen und Trinken, aber offensichtlich gab es hier kein Entkommen. Nicht, dass er das Ganze nicht liebend gerne noch mal wiederholen würde, aber er machte sich ein wenig Gedanken um die Einsatzfähigkeit seines kleinen Harrys...

Was, wenn er nicht wieder in die senkrechte Lage kommen würde? Das wäre nun mehr als peinlich, obwohl... Black dachte ja ohnehin, dass es sich bei ihm um Draco Malfoy handelte, von daher wäre es für ihn weniger demütigend, als für den blonden Slytherin. Doch wie sollte er hier rauskommen, ohne seine Tarnung aufliegen zu lassen?

Es musste einfach klappen!

Entschlossen schloss er seine Augen und ließ sich von der kleinen Vampirdame verwöhnen. Sie wusste wirklich, was sie da tat. Nicht wie, Ginny, die mit ihren kleinen Patschehändchen meist eher unkoordiniert herumfummelte... Die gekonnten Bewegungen und der Erneute Einsatz von Lippen und Zunge, ließen ihn erneut Erregung verspüren und er fühlte, wie sich das Blut langsam aber sicher wieder in seinem bis gerade noch erschlafften Glied zu sammeln schien.

Bei Draco und Ginny war von erschlafftem Glied und Blamage hingegen keine Rede, denn der blonde Magier gab sich alle Mühe, der kleinen Blutsverrätergöre den Verstand weg zu vögeln. Anscheinend hatte er da auch nicht mehr viel zu tun, um eine Herausforderung bei diesem Ansinnen zu haben, müsste er vermutlich auch die Granger flachlegen...

Da gab es noch mehr weg zu bumsen, als bei der rothaarigen Hexe, die stöhnend und vor Erregung schreiend, auf allen Vieren vor ihm stand.

"Mal sehen ob..." grinsend sah er auf den Rücken der Kleinen nieder und in seinen Gedanken formte sich eine Idee. Er zog sich aus ihr zurück, was sie mit einem unwilligen Schnauben kommentierte und sich näher an ihn drängte, auffordernd mit den Hüften wackelnd.

„Geht doch.“ dachte Saphira entnervt und beschloss, ihren Freund auf jeden Fall für mindestens zwei Tage auf Sexentzug zu setzen, als Strafe und damit er wieder zu Kräften kommen konnte, das war ja nicht auszuhalten. Erst schleppte er sie hier rein, noch bevor sie ein einziges Mal getanzt hatten, was zu Trinken hatte er auch nicht mitgebracht, obwohl sie ihn darum gebeten hatte und dann so was... Nicht mit ihr!

„Na, dann zeig mal, was du kannst. Böser, großer Dementor.“ forderte sie ihn heraus und lehnte sich lasziv lässig gegen die Wand des Schrankes, durch dessen Türe nur sehr spärlich ein Streifen Licht in die kleine Besenkammer fiel und ihren schlanken, blassen Körper beschien. Das Kleid hatte sie inzwischen ganz ausgezogen und spielte betont gelangweilt mit einer ihrer Haarsträhnen, während die andere Hand über ihre eigenen Brüste strich...

Harrys Mund wurde trocken, als er die junge Hexe in voller Schönheit bewundern konnte. Sie war ein wenig größer als Ginny und auch schlanker, aber konnte seiner Freundin nicht das Wasser reichen...zumindest nicht beim Aussehen...von ihren Fähigkeiten im Bett konnte sich seine Freundin gerne noch eine Scheibe abschneiden. Er ließ seine Blick über ihren makellosen Körper gleiten und dann übernahmen seine Triebe wieder die Oberhand. Mit einem raschen Schritt trat er auf die junge Hexe zu und riss sie grob an sich, drückte sie gegen die Wand und drang mit einem einzigen, brutalen Stoß in sie ein.

Das Miststück sollte sehen, was er alles drauf hatte... mit jedem Stoß wollte er ihr die Erinnerung an seinen kleinen...Schwächeanfall... aus dem hübschen, blonden Kopf treiben...

Saphira stöhnte wohligh auf und schlang ihre langen Beine wieder um seine Hüften.

Zwar immer noch nicht richtig nach ihrem Geschmack, aber zumindest nahm er sie wieder so hart, wie sie es brauchte.

Von irgendwoher drangen weitere Stimmen an ihr Ohr, die eine gehörte eindeutig Pansy Parkinson:

„Ohhhh, Theo! Nimm mich! Ja, ja, ja!“

Demzufolge musste die andere Stimme wohl Theodore Nott gehören. Offensichtlich waren an diesem Abend noch einige andere Leute auf die gleiche Idee gekommen, nur dass die beiden anscheinend wussten, mit wem sie es zu tun hatten, im Gegensatz zu Saphira und Ginny.

Voller Stolz merkte Harry, dass er es wohl langsam schaffte, ihren hohen Ansprüchen zumindest ansatzweise zu genügen. Die würde ihn noch vermissen, dachte er sich und drückte sie mit beiden Händen hart gegen die Wand, in der Hoffnung, dass sie sich so richtig schön den Rücken aufkratzte. Wenn sie es hart wollte, dann sollte sie es auch hart haben. Oh, dieses Mädchen brachte ihn um den Verstand und wenn er könnte, dann würde er sie, zumindest für ein paar Stunden die Woche gegen seine Freundin austauschen. Welch reizvoller Gedanke. Oder was noch viel besser wäre... beide Mädchen zusammen in seinem Bett. Oh ja, diese Vorstellung erregte ihn sehr.

Bei Draco und Ginny hingegen, ging es gerade ziemlich heiß zur Sache, denn Draco hatte grinsend die Stellung getauscht und saß nun am Boden, die kleine Weasley auf ihm. Eines musste man ihr lassen, aus dieser Perspektive wirkten ihre Brüste mehr als nur wohlgestaltet. So mies war die kleine Hexe ja doch nicht ausgestattet. Außerdem, ihre Hüften bewegten sich ziemlich geübt auf ihm, da hatte er wohl eine Goldader getroffen.

Er unterdrückte ein Stöhnen, als Ginny gekonnt den Winkel veränderte und nun schneller wurde. Wieder grinsend packte er ihre Brüste und presste sie rüde zusammen.

"Oh Harry, Harry!" Die Weasley Schlampe legte ihm ihre Hände um den Hals und schien ihn küssen zu wollen, aber das ging ihm jetzt doch zu weit. Außer Saphiras Lippen wollte er keine küssen. Er drehte den Kopf zur Seite und biss Ginny in den Hals.

"Oh Harry!" Wieder stöhnte sie auf und in ihren Augen erkannte er etwas, das ihn wieder zufrieden grinsen ließ. Anscheinend ging der kleinen Weasley langsam ihre gute Erziehung flöten. Zufrieden mit sich selbst wartete er ab, neugierig, ob sie ihre Vorstellung wohl in die Tat umsetzen würde.

"Harry, ich will, dass du mich von hinten nimmst."

Sie hielt inne und sah ihn... und ja, sicher war er der mickrige schwarzhaarige Narbentyp... dämliche Schlampe...

Dann rutschte sie von seinem Schoß und postierte sich wieder auf allen Vieren vor ihm.

Draco kniete sich hinter sie und wollte in sie eindringen, als sie weg zuckte und den Kopf schüttelte.

"Nein, ich will es anders!"

"Versaute Schlampe..." dachte Draco und dachte kurz nach. Einen Versuch wäre es wert aber...nein, dazu würde sich niemals ein Malfoy herablassen, schon gar nicht bei einer kleinen Blutsverräterschlampe. Obwohl Potter allein diese Vorstellung schon in den Wahnsinn treiben würde. Einen kurzen Moment wog er beide Möglichkeiten gegeneinander ab, doch dann siegte seine Vernunft und sein Standesbewusstsein und er gab der kleinen Schlampe einen kräftigen Hieb auf die Hinterbacken.

"Gut gemacht Draco! Sogar ohne zu sprechen!" lobte sich der Blonde selbst, als ihm Ginny wieder das hübsche Gesichtchen zuwandte. Empört, doch zugleich auch erregt schrie sie auf...

"Was sollte das denn?" empörte sich Ginny, doch ehe sie weitersprechen konnte, hatte Draco sie gepackt und drang tief in sie ein, aber nicht so wie sie es sich gedacht hatte.

Mit jedem Stoß wollte er seinen Abscheu gegen sie und Potter ausdrücken und stieß heftig in sie.

"Kleines Miststück...eine Nacht mit mir und die verwandelt sich in eine Hure. Ich bin eben doch der Beste!" feixte Draco und klopfte sich gedanklich selbst auf die Schulter.

Eine verdammt lange Zeit hatte er, außer mit Saphira, mit keinem anderen Mädchen mehr geschlafen, nicht, dass er es nötig gehabt hätte, seine Freundin gab ihm wirklich alles, was er brauchte, aber dieser kleine Onenightstand gab ihm doch die Bestätigung, auf die er so lange hatte verzichten müssen. Klar, Saphira und er brachten sich gegenseitig immer zum Höhepunkt, doch die Gewissheit zu haben, dass er es auch bei anderen noch drauf hatte und selbst die kleine Weasley Schlampe um den Verstand bringen konnte, stärkte sein großes Ego noch ein wenig mehr. Und wieder hinterließ er auf ihrem Rücken ein paar weitere Bissspuren, Potter sollte sich ruhig wundern, woher diese kamen... Ihn würden sie nicht verraten, schließlich wusste Ginny ja nicht, von wem sie da gerade genagelt wurde.

Schon wieder stöhnte sie auf und es wunderte Draco langsam wirklich, warum sie noch nicht entdeckt wurden... Immerhin war sie alles andere als leise und die Geräusche, die sie von sich gaben wohl mehr als eindeutig.

Harry hatte es mittlerweile geschafft, Saphira wieder soweit zu bringen, wie vor seiner peinlichen Schwäche. Sie stöhnte genussvoll auf und hatte den Kopf zurück gelehnt und die Augen geschlossen, während er immer wieder in sie hineinstieß. Bei jedem schwungvollen Stoß ließ sie einen spitzen Schrei hören.

Anscheinend war sie kurz vor dem Orgasmus...

Saphira hingegen dachte weniger optimistisch, denn sie musste hart daran arbeiten, wirklich zum Orgasmus zu kommen...

Verdammt, da übernahm er die Führung und sie musste trotzdem immer wieder darauf achten, dass er das richtige Loch traf?

Nie wieder Alkohol, dachte sie bei sich und keuchte wieder auf.

Immerhin war sie langsam aber sicher, auf dem richtigen Weg. Lange würde es nicht mehr dauern. Und danach würde ‚Draco‘ noch mal ran müssen, immerhin sollte er sehen, was er davon hatte, wenn er schwächelte.

Das würde ihm eine Lehre sein.

Da Ginny nun eindeutig zu laut war, beschloss Draco, ihr den Mund erneut zu verschließen. Er zog sich aus ihr heraus, sie wurde unsanft von ihm umgedreht und ehe sie sich's versah, hatte steckte sein Penis auch schon

wieder so tief in ihrem Mund, dass sie einen leichten Würgereflex unterdrücken musste.

Der Dracomentor hatte kein großes Interesse daran, ihr heute noch einen Höhepunkt zu gönnen, immerhin dachte sie, es handle sich bei ihm um Potter und der konnte unmöglich so gut sein, es sollte genügen, wenn sie sich noch ein wenig um seine Bedürfnisse kümmerte und er dann verschwinden würde. Außerdem wollte er sich nicht ganz verausgaben, denn vielleicht würde Saphira ihn ja heute Abend auch noch einmal ranlassen...

Wenn er nur nicht erwischt werden würde... doch als die kleine Weasley nun auch noch ihre Hände einsetzte und das sehr viel geschickter, als zu Beginn, wurden diese Gedanken aus seinem Kopf vertrieben.

Da die kleine, blonde Slytherin vor ihm anscheinend gerade auf ihren Höhepunkt zuing, grinste Harry breit und spielte einen Moment mit dem Gedanken nun einfach aufzuhören, nachdem sie gekommen war und sich dann schleunigst aus dem Staub zu machen, doch das hier war einfach zu aufregend um es einfach so zu beenden... wenn schon, dann wollte er das hier ausnutzen...wer wusste, ob er Ginny auch jemals so hemmungslos nehmen konnte.

Den Gedanken an seine rothaarige Freundin schnell vertreibend, ließ er Saphira herunter, die ihn ungläubig ansah und vor Wut zitterte. Doch ehe die kleine Hexe sich beschweren, oder ihm vielmehr mit ihren Fingernägeln sein bestes Stück zerkratzen konnte, hatte er sie vor sich auf den Boden gezwungen, auf allen Vieren und nahm sie nun wieder von hinten.

Durch die Unterbrechung aufgestachelt und wütend, kam Saphira nun mehr aus Wut und Zorn, als aus Lust, aber immerhin hatte sie endlich ihren Orgasmus.

Harry machte noch einige Momente weiter, als auch er endlich erlöst wurde und sich mit einem unterdrückten Stöhnen in sie ergoss.

„Was war das denn bitteschön?“ beschwerte Saphira sich bei dem Dementor, den sie immer noch für Draco Malfoy hielt und bückte sich dabei, um ihr Kleid vom Boden zu fischen, während sie ihre Frisur bereits mittels Zauberstab wieder in Ordnung gebracht hatte und beinahe so aussah, als wäre das alles nie geschehen. Harry, immer noch vollkommen erschöpft und schwer atmend, starrte sie ungläubig an. Da hatte er sich wohl verhört? Er hatte ihr, seiner Meinung nach, wohl gerade den Sex ihres Lebens beschert, zumindest war es in seinem Fall so und da tat sie gerade so, als wäre sie maßlos enttäuscht von ihm. War Malfoy denn wirklich soviel besser, als er? Das konnte doch unmöglich sein.

Wahrscheinlich hatte die kleine Black einfach unmenschlich hohe Ansprüche...

Auch im Geheimgang wunderte sich Ginny über ihren Freund, denn er hatte sie dazu getrieben seinen kleinen Kumpel wieder in ihren Mund zu lassen, so tief, dass sie nur knapp Würgelaute unterdrücken konnte.

Nach einigen Minuten, in denen er ihren Kopf ziemlich roh vor und zurück bewegt hatte, spürte sie plötzlich etwas Warmes, Klebriges in ihrem Mund.

Würgend versuchte sie sich zurück zu ziehen, damit sie ausspucken konnte, doch Harry hielt ihren Kopf beinhart fest und so schluckte sie reflexhaft, um nicht zu ersticken.

Er hatte das gerade nicht wirklich getan, oder?

Er hatte ihr nicht gerade in den Mund gespritzt...dieser...

Da stand sie kurz vor dem Orgasmus und dieser Idiot spritzte ihr in den Mund.

Sie stand auf und zog ihren Zauberstab. Mit einem Schwung war ihr Kostüm wieder ordentlich und ihre Haare verrieten genauso wenig über die Aktivität, die sie gerade zwei Stunden lang genossen hatte.

"DU EKELHAFTER IDIOT!" brüllte die rothaarige Hexe und stürmte an ihrem Dementor vorbei, einen mit sich und der Welt völlig zufriedenen, breit grinsenden Draco zurück lassend.

Während Harry immer noch ziemlich K.O. in einer Ecke des Besenschrankes lag, stieg Saphira über ihn hinweg, trat hinaus auf den Gang, drehte sich noch mal um und flüsterte:

„Falls du im Laufe des Abends wieder der alte werden solltest, dann kannst du dich bei mir melden, du weißt ja, wo mein Schlafsaal ist, aber zuerst gehe mich noch ein wenig amüsieren, den Abend hast du mir ja gründlichst versaut.“

Mit diesem Worten ließ sie ihn allein zurück und stolzierte in die Große Halle, wo sie auch sogleich auf Blaise traf und ihn zum Tanzen aufforderte. Sie wusste ganz genau, dass Draco immer schon eifersüchtig auf ihren besten Freund gewesen war und es wäre ihr eine Genugtuung, wenn er nun kommen und sie beide eng

umschlungen sehen würde. Wurde mal wieder Zeit, dass er sich daran erinnerte, was er an seiner Freundin hatte.

das kommt dabei rum, wenn man von 23 uhr bis 4 uhr morgens in skype chattet.

Fortsetzung folgt...

(lasst ein Review da :D)